

Reisebericht Andreas bei Indreni 2020

Im Rahmen einer Reise nach Nepal im Januar/ Februar 2020 hatte ich das Glück, sowohl Ram Hari und sein Projekt in Sundarijal als auch Daya Ram und die DSA besuchen zu können.

Zunächst waren wir mit Ram Hari in der SHWET BAHARI School. Anders als noch vor ein paar Jahren ist der Schulhof nun gepflastert und alle Klassenräume haben Fenster und Türen. Auch von innen sehen sie dank bemalter Wände deutlich freundlicher aus. Ram

Hari erklärte, dass die Lehrer Schüler noch geschlagen haben, als er in die Schule kam. Die Zeiten sind aber längst vorbei. Es wird sehr darauf geachtet, dass das Personal pädagogisch gut geschult ist.



Da an dem Tag des Besuchs ein Schulausflug stattfand, haben wir leider weder Schüler noch Lehrer angetroffen.



Am Rand des Schulgeländes liegt ein gegen Witterung gut

geschützter Spielplatz mit Rutsche, Karussell, pp. Dieser gehört zu einem kleinen aber feinen, angebauten Kindergarten, in dem nun auch kleinere Kinder betreut werden können.

Auf dem Weg von der Schule zu den beiden schön im Grünen gelegenen Kinderhäusern kamen wir an einem Stück Land vorbei von dem Ram Hari berichtete, dass er es bereits gekauft hat, um dort eine weitere Schule zu bauen. Damit wären es bereits drei Schulen, um die er sich kümmert. Ein Architekt ist mit der Planung beauftragt, erste Pläne liegen schon vor und Ram Hari

rechnet damit, dass die Schule in zwei Jahren fertig gestellt sein wird. Sie wird dann noch dichter an den Kinderhäusern liegen und die Kinder werden auf dem Schulweg nicht mehr die durch Sundarikal verlaufende Hauptstraße überqueren müssen.

Das Schulgeld für Ram Haris Kinder wird frei sein, für die Kinder aus der Umgebung soll dann aber etwas Geld gezahlt werden, damit die Schulen sich finanziell tragen.



Bei unserem Besuch war das neue Kinderhaus (rechts) gerade fertig und der Umzug der Jungs in das Haus- der Ram Hari gut beschäftigte - stand unmittelbar bevor.



Die aktuell ca. 30 Jungs und ca. 30 Mädchen haben nun also deutlich mehr Platz und können getrennt voneinander wohnen.



Obwohl noch einiges zu erledigen war machte das neue Haus – hier mit Ram Hari im Eingangsbereich - von außen und von innen schon einen sehr guten Eindruck.

Auch das „alte“ Haus ist noch gut in Schuss. Besonders der Hinterhof und der umzäunte Garten sind schön geworden.



Der Gemüsegarten, der immer noch von der Bauernfamilie unterhalten wird, ist umgezogen. Er befindet sich nun nicht mehr in der Nähe der Shwet Bahari School, sondern in Sichtweite der beiden Häuser auf einer etwas tiefer gelegenen Ebene auf deren Rückseite.



Die Pflanzen in dem Garten wachsen und gedeihen offensichtlich und alles wirkt sehr üppig. Laut Ram Hari deckt der Garten 75 Prozent des Gemüsebedarfs beider Häuser. So müssen nur noch 25 Prozent dazugekauft werden. Die Kinder haben nach wie vor die Möglichkeit, in dem Garten mitzuarbeiten und so hautnah etwas über die Natur zu erfahren.



Ein Projekt in den Bergen, ca. 75km und damit sechs Stunden Fahrt von Sundaridal entfernt, konnten wir leider nicht besuchen. Dort unterstützt Ram Hari Bauern beim Anbau von Obst und Gemüse.

Alles in allem scheinen Ram Haris Unternehmungen sehr gut zu laufen. Er hat betonte, dass es ihm ein sehr großes Anliegen ist, den Kindern Werte zu vermitteln und ihnen ein selbstständiges, von Ram Hari unabhängiges Leben zu ermöglichen. Trotzdem haben Sie auch die Möglichkeit später z.B. als Sozialarbeiter oder Lehrer nach Sundaridal zurückzukehren.

Anzumerken ist hier, dass wir zufällig einen der „ehemaligen“ Jungs aus Sundaridal in Boudhanath treffen konnten. Er lernt in einer Bäckerei und verkauft dort Brot. Er hat einen sehr zufriedenen Eindruck gemacht und auch geäußert, dass er mit seiner Situation glücklich ist. Offensichtlich war außerdem das positive, sehr vertrauensvolle Verhältnis, das er noch immer zu Ram Hari hat.

Wirtschaftlich besteht Ram Haris mittelfristiges Ziel darin, die Projekte z.B. durch die Einnahme von Schulgeld auf sichere finanzielle Beine zu stellen und unabhängig von Spenden zu werden.